

Bericht vom Stammtisch 8-16

Trotz Ferienzeit war der Stammtisch gut besucht, ca. 20 Taruper waren anwesend. Folgende Punkte wurden angesprochen und die neusten Informationen mitgeteilt.

1. Nahversorgung

- Wir hatten beim letzten Stammtisch versprochen die Taruper Nahversorgungsanforderungen an REWE zu schreiben. Das haben wir getan, hier der Text unserer Email, welche wir an die expansion.nord@rewe-group.com gesendet haben:

Hiermit möchten wir Sie noch mal auf das Taruper Nahversorgungsthema aufmerksam machen.

In der Taruper Bürgerschaft fehlt das Verständnis für die Größe des Nahversorgungs Zentrum in Hochfeld, da es sich doch nur um eine Art doppelten Vertrieb Ihres Hauses handelt, da PENNY ja nur ein weiterer Vertriebsweg ihrerseits ist.

Wieso kann man das nicht aufteilen, REWE Markt in Hochfeld und Penny im Zentrum von Tarup. Die Fläche neben der Grundschule wäre vorhanden. Es fehlt nur an einem Plan. Sie können das gerne auf unserer Webseite nachlesen:

Ausserdem möchte ich Sie auf das Einzelhandelskonzept der Stadt Flensburg hinweisen. Dort steht unter anderem im Abschnitt 4: *Grundsätzlich sollen Stadtteilzentren mindestens 10.000 Einwohner versorgen. Während ein Stadtteilzentrum 1. Ordnung einen breiten Angebotsmix sowie eine Kombination aus mindestens einem Lebensmittel-Vollsortimenter und einem Lebensmittel-Discounter erfordert, ist für die Einstufung als Zentrum 2. Ordnung mindestens ein moderner, voll- sortierter Supermarkt als zentraler Ankerbetrieb ausreichend. Des Weiteren sind die siedlungsstrukturelle Integration, eine starke Marktposition innerhalb des zugeordneten Versorgungsbereichs sowie eine Mindestentfernung zwischen den Zentren Merkmale für die Zentreneinstufung. Die Mindestentfernung erstreckt sich auf die zweifache **fußläufige Erreichbarkeit (700 m)**, mithin eine Distanz von 1,4 km. Die Anbindung an das ÖPNV- Netz ist obligatorisch.* Das geplante Stadtteilzentrum in Hochfeld ist ein Zentrum 2. Ordnung:

Die fußläufige Entfernung (700m) beträgt für die meisten Taruper 1.4 km bis sogar 2 km.

Dieses Zentrum bedient hauptsächlich die Bereiche Hochfeld, das noch im Bau befindliche Tarup Süd und Sünderup.

Wo Sie da die 10.000 Einwohner hernehmen wollen leuchtet niemandem ein.

Die Bürger von Tarup sind **nicht grundsätzlich gegen** das Zentrum in Hochfeld aber wir wollen eine fußläufig erreichbare Nahversorgung

für alle Taruper.

Dafür wird sich das Forum Tarup im Namen der Bürger die unsere Unterschriftenaktion unterzeichnet haben stark machen.

o

Frau Simone Lange hat angeregt, am Ende der Ferienzeit eine größere Bürgeranhörung zu organisieren. Teilnehmen sollen die Politik, die Stadtverwaltung, Investoren und natürlich die Bürger von Tarup. Da wir unseren begonnenen Dialog ebenfalls am Ende der Ferienzeit fortsetzen wollen, haben wir dem Vorhaben von Frau Lange zugestimmt und ihr unsere Unterstützung zugesagt.

Unser Ziel ist es, eine zeitnahe, endgültige Lösung zu erwirken.

2. Norderlück – Taruper Weg

Der Einspruch des Forum Tarup bezüglich der geplanten Maßnahme wurde erläutert. (siehe Beitrag).

Der Einspruch wurde von allen für richtig und in der Begründung für stimmig erklärt.

3. Änderung im Vorstand

Herr Michael Höfer hat sein Amt als 2. Vorsitzender aus persönlichen Gründen niedergelegt.

Der Vorstand hat bis zur Neuwahl des Vorstandes, im 1. Quartal 2017, Herrn Marco Weber in das Amt als 2. Vorsitzender berufen.

Herr Weber hat die Berufung angenommen.

4. Wegepflege/Verkehr

- o Der Weg nördlich des Bahndamm, zwischen Gärtnerwinkel und Rüllschauer Weg, soll am 20.8.2017 freigeschnitten werden. Es werden Mithelfer gesucht, bitte bei Marco Weber melden. (über Kommentar, Kontaktformular oder über den Briefkasten.)
- o Der Weg nördlich des Bahndamm, zwischen Ringstraße und Weidenbogen, müsste auch mal wieder gepflegt werden. Dafür ist das TBZ zuständig. Herr Weber wird sich mit den Verantwortlichen in Verbindung setzen und berichten.
- o Die Verkehrssituation auf der Taruper Hauptstraße gegenüber der Apotheke und dem Bäckerladen wurde angesprochen. Das Verhalten einiger, eiliger Bürger ist verkehrsgefährdend und rücksichtslos.
 - parken mit laufendem Motor
 - parken vor der Einfahrt der Anwohner
 - linksabbiegende Fahrzeuge rechts über den Fussweg überholen
 - und andere haarsträubende Geschichten
- o Herr Dümchen berichtete, dass die Probleme der Stadt bekannt und Maßnahmen geplant sind. Als Verkehrsbeauftragter wird er zeitnah berichten.
- o Grundsätzlich können wir das Benehmen der Verkehrsteilnehmer nicht direkt verändern. Nur durch eigenes, korrektes Verhalten lässt sich der Eine oder Andere eventuell doch beeinflussen.

5. Klimapakt

Es gibt zur Zeit keine Projekte des Forum Tarup, welche durch das Bundesministerium für Umwelt und Naturschutz unterstützt werden können.

6. Für die Ehrenamtmesse, "Engagiert in Flensburg" am 1.10.2016 von 11:00 bis 16:00 Uhr, gibt es seitens des Forums keine Meldung.
7. Perspektiven für Flensburg
Am 14.09.2016 von 15:00 bis 19:30 Uhr veranstaltet die Stadt Flensburg im Rahmen des Integrierten Stadtentwicklungskonzepts (ISEK), unter dem Titel "Perspektiven für Flensburg", eine sogenannte "Stadtwerkstatt", in der Bürgerhalle des Rathauses.
Anmeldungen bitte bis 15.08.2016 formlos per Email an flensburg@konsalt.de oder telefonisch unter 040-357527-17. (Konsalt)
Für Rückfragen steht Herr Kai Steffen unter steffen.kai@flensburg.de zur Verfügung.
Einige Mitglieder des Forums werden teilnehmen.
8. Herr Torsten Kjaersgaard (SSW) hat seine aktive Tätigkeit als Ratsherr beendet. Er hat versichert, dass er als Mitglied des Forum Tarup uns weiterhin aktiv unterstützen wird.
9. K8
Herr Ingo Knoop hat uns mitgeteilt, dass, bezüglich des erforderlichen Grunderwerbs zum Weiterbau der K8, die Stadt am Zug ist.
10. Kirchenbote
In den nächsten Ausgaben des Kirchenboten wird sich das Forum Tarup präsentieren. Dafür brauchen wir freiwillige Helfer für die Verteilung des Kirchenboten. Herr Sven Lorenzen hat sich bereits spontan für die Verteilung in Hochfeld gemeldet. Weitere Helfer bitte bei Frau Medy Frercks (0461- 6741683) melden.